

Ausflug mit dem Heimatverein Lippinghausen

Hiddenhausen. Die Wandergruppe des Heimatvereins Lippinghausen fährt am Sonntag, 12. Mai, ins Lübbecke Land. Nach einer Wanderung am Mittellandkanal und durch den Park am Schloss Benkhausen geht es mittags ins Oppenweher Land zum Spargelesenen.

ausklingen zu lassen. Es können auch Personen mit eingeschränkter Beweglichkeit teilnehmen. Für Teilnehmer, die nicht wandern möchten, ist laut der Mitteilung ein gesondertes Programm geplant.

Abfahrt ist um 9 Uhr an der Haltestelle „Alter Dorfkrug“ in Lippinghausen. Informationen hat Wanderwart Heinz-Georg Buschkamp, Tel. 05221 62388.

Ab Sonntag A 30-Teilsperre

Hiddenhausen/Kreis Osnabrück. Das Unternehmen Autobahn Westfalen untersucht auf der A30 den Baugrund. Deshalb steht zwischen den Anschlussstellen Melle-

West und Riemsloh von Sonntag bis Mittwoch, 12. bis 15. Mai, jeweils 22 Uhr in Richtung Hannover nur eine Fahrspur zur Verfügung. Dort gilt dann Tempo 80.

Familienchronik

Diamantene Hochzeit Hiddenhausen.

Ursula & Heinrich Richter

Antrag auf gemeinsame Sitzungen wird abgelehnt

Die Grünen wollten zwei Ausschüsse zusammen tagen lassen.

Hiddenhausen (bk). Gemeinsame Sitzungen von Umwelt- und Gemeindeentwicklungsausschuss wird es in Hiddenhausen vorerst nicht geben. Eine deutliche Ratsmehrheit mit den Stimmen der SPD, CDU und UWG lehnte einen Antrag der Bündnisgrünen ab, der gemeinsame Sitzungen vorsah, sofern die zu behandelnden Themen beide Ausschüsse betreffen.

zum Beispiel in gemeinsamen Sitzungen. „Das ist ein erprobtes Modell in anderen Kommunen. Diese Erweiterung der Kompetenzen wird in Hiddenhausen trotz vieler gemeinsamer Themen leider so gut wie nie genutzt“, sagte der Grünen-Sprecher.

Das Thema sei schon mehrfach zur Sprache gekommen, sagte Wolfgang Körner-Hemicker (UWG). „Bei Überschneidungen können sich die Vorsitzenden der Ausschüsse kurzschließen und Themen in einer gemeinsamen Sitzung behandeln. Wir sollten nicht die Verwaltung damit beauftragen.“

Henrik Franke von der SPD schloss sich dem an und sprach sich dagegen aus, diese Aufgabe an die Verwaltung zu übertragen. Auch Marcus Söhnchen von der CDU sah in dieser Hinsicht keinen Handlungsbedarf. Jede Fraktion könne einen Antrag an den Rat stellen. „Manchmal ist es zielführend, mit allen Beteiligten das Thema zu diskutieren“, so der CDU-Fraktionschef.

Bernhard Weil, Fraktions-sprecher der Grünen, hatte erklärt, dass Gemeinde- und Raumplanung sowie Themen von Bauen und Mobilität komplex und ohne die Berücksichtigung von Umweltaspekten nicht mehr zu denken seien. Die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Planungsprozessen sei unter Einbeziehung des Umweltgedankens oft leichter und rationaler zu gestalten.

Weil zitierte aus der Gemeindeordnung, die vorsehe, dass die beteiligten Ausschüsse bei Themenüberschneidungen zusammenarbeiten sollen,

Hiddenhausen. Bernd Guszausky ist neuer König des Schützenvereins Oetinghausen. Beim vereinsinternen Adlerschießen auf dem Schießstand Ende April hatte der Vereinsvorsitzende um 20.58 Uhr mit einem gezielten Schuss die Krone abgeschossen und sich damit zum neuen König im Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen des Vereins 2025 gekürt. Regieren wird er mit seiner Frau Britta, die er zur Königin wählte. Die Proklamation des neuen Königs und seiner Königin fand während des Schützenfestes am Sonntag statt.

Bereits um 21 Uhr am Samstag davor, 4. Mai, war der Hofplatz von Vereinsmitglied Ulrich Hempelmann an der Oberen Talstraße in Oetinghausen gut gefüllt mit zahlreichen feierwütigen Besuchern. Die Maiparty der Oetinghauser Schützen war laut Pressesprecherin Christina Flachmeier ein voller Erfolg.

500 Besucher sorgen bei der Maiparty für ein volles Haus

Rund 500 Besucher folgten der Einladung und feierten bis in die Morgenstunden. Die Tanzfläche war bis 3 Uhr in der Früh nicht leer zu bekommen, und die Musik von Musicdreams sorgte für ausgelassene Partystimmung, schreibt der Verein.

Beliebt gewesen sei die Veranstaltung schon in den vergangenen Jahren. Dass in diesem Jahr fast 200 Besucher mehr den Weg nach Oetinghausen fanden, freut den Verein besonders. „Es ist schön zu sehen, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde. Es war durchweg eine tolle Party und wir haben viel positive Resonanz bekommen“, berichtet Flachmeier. Der Samstagabend verlief laut Veranstalter durchweg friedlich.

Am Schützenonntag boten die Oetinghauser dann ein abwechslungsreiches Programm. Die laut Verein immer wieder beliebte Tombola wurde so gut angenommen, dass am Sonntag noch vor der ersten Zie-

Hiddenhausen. Was ist los im Naturschutzgebiet Füllenbruch und auf dem Dorfplatz in Sundern? Diese Fragen wollte der SPD-Ortsverein Sundern jetzt beantworten.

Bei frühlinghaftem Wetter startete Anna Brennemann von der Biologischen Station Ravensberg mit einer kleinen Gruppe interessierter Kinder sowie Eltern und Großeltern, ausgerüstet mit Ferngläsern, eine Wanderung ins Naturschutzgebiet. Pflanzen, die am Wegesrand standen und Vögel, die die Gruppe während des Rundgangs begleiteten, führten zu einem regen Austausch.

Nebenbei wurden die Regeln und das Verhalten in einem Naturschutzgebiet thematisiert, schreibt der SPD-Ortsverein Sundern in einer Mitteilung. Warum ist es zum Beispiel so wichtig, dass die Menschen die Wege nicht verlassen oder Müll liegen lassen? Die zwischenzeitlich dunklen Wolken zogen vorbei

Bernd Guszausky ist Jubiläumskönig der Oetinghauser Schützen

Neue Königin ist Britta Guszausky. Der Verein freute sich über die sehr gute Resonanz bei der Maiparty. Auch der Schützenonntag war sehr gut besucht.



Bernd Guszausky führt als neuer König die Oetinghauser Schützen ins Jubiläumsjahr 2025. Zur Königin wählte er seine Frau Britta.

Fotos: Schützenverein Oetinghausen



Gut 200 Besucher mehr als im vergangenen Jahr kamen am Samstagabend zur Maiparty der Schützen auf dem Hof von Ulrich Hempelmann.

Belebung auf dem Dorfplatz in Sundern

Kinder wandern durchs Füllenbruch, in Sundern wird der Boule-Platz offiziell eröffnet.

und viele interessante Beobachtungen wie Graureiher, Turmfalken und Mäusebusard auf Nahrungssuche und Pflanzen wie Wiesen-Schaumkraut, Scharfer Hahnenfuß und Knoblauchsrauke an den Wiesen- und Wegesrändern führten die Gruppe nach zwei Stunden wieder aus dem Ge-

biet zurück auf den Dorfplatz. Hier warteten Bratwurst und Getränke auf die Teilnehmer. Die Boule-Spieler aus Sundern warfen die ersten Kugeln, nachdem Michael Reinke (SPD-Ortsverein Sundern) das Boule-Platz-Schild enthüllt hatte. Jung und Alt hatten sich eingefunden und auch

Bürgermeister Andreas Hüffmann war vor Ort, heißt es in der Mitteilung der SPD. Alle genossen das gute Wetter, die Bratwurst und Getränke. Andreas Hüffmann beantwortete die Fragen von Alt und Jung, von Tretroller bis Rollator.

Der Dorfplatz war zum lebendigen Treffpunkt gewor-

den und Erinnerungen an frühere Feiern wurden ausgetauscht. Für den Spätsommer ist eine weitere Wanderung mit Anna Brennemann im Naturschutzgebiet angedacht. In seinem Projekt „Belebung Dorfplatz“ wird sich der SPD-Ortsverein Sundern weiter engagieren, heißt es.



Anna Brennemann von der Biologischen Station leitete den Rundgang durchs Füllenbruch.

Fotos: SPD Sundern



Jürgen van Lück (v. l.), Michael Reinke, Jürgen Reinke und Andreas Hüffmann am Boule-Platz-Schild.

Kinder werden Teil ihres eigenen Comics

Die Bücherei bietet zwei Workshops für Kinder an.

Hiddenhausen. In der Gemeindebücherei gibt es im Mai Technikworkshops für Kinder von zehn bis zwölf Jahren. Kreativ und ganz individuell kann jedes Kind die eigenen Ideen umsetzen.

Am Samstag, 25. Mai, wird von 10 bis 15 Uhr das Green-screen-Fotostudio aufgebaut.



Fotografarin Yvonne Gottschlich ist dabei.

Foto: Privat

Mit der Aufforderung: „Werde Teil deines Comics!“ leiten Medienpädagogin Eva-Lotte Heine und Fotografarin Yvonne Gottschlich den Workshop: „Deine Welt – Deine Geschichte“ an. Die Kinder landen wirklich in ihrer Story. An dem Tag sollten sie kein Grün tragen: Die Farbe wird durch diese Technik „ausgekeyt“. Der Hintergrund wird digital eingefügt.

Der Städteverbund Bad Salzuffeln – Herford – Hiddenhausen lädt die Kinder zur Teilnahme ein. Es sind wenige Plätze, aber die Workshops des Kulturrucksacks NRW sind kostenfrei – dank des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft und des Ministeriums für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration NRW. Anmeldung in der Gemeindebücherei, Tel. 05221 964120, E-Mail: buch@hiddenhausen.de.